



Modulkatalog

Kunstgeschichte Ostasiens

Programmformat: Minor 60

Studienstufe: Bachelor

Erstellt am 04.06.2024

Modulgruppen des Programms

Einführung in die Kunstgeschichte Ostasiens

Theorien und Methoden

Landesspezifische Kontexte und Inhalte

Museum und Archiv

Spracherwerb

Der Modulkatalog enthält alle beständigen Angaben zu den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen des Programms, die semesterbezogenen Informationen dazu entnehmen Sie dem Vorlesungsverzeichnis.

Ebenfalls im Vorlesungsverzeichnis finden Sie das aktuelle Angebot an Wahlmodulen sowie weiterführende Informationen zu Modulen anderer Fakultäten.



06B-7642e01 Einführung in die Kunstgeschichte Ostasiens

06SM642-001	Einführung in die Kunstgeschichte Ostasiens (P 9)	7
06SM642-002	Propädeutikum Kunstgeschichte Ostasiens (P 6)	8



06B-7642i01 Theorien und Methoden

06SM642-021	Theorien und Konzepte in der Kunstgeschichte Ostasiens (WP 6)	9
06SM642-022	Kritische Ansätze zu Kunstschaffen in Ostasien (WP 6)	10
06SM642-023	Methoden und Methodologien in der Kunstgeschichte Ostasiens (WP 6)	11
06SM642-024	Aktuelle Themen zur Rezeption von ostasiatischer Kunst (WP 6)	12
06SM642-s01	[Vorlesung] (W 3)	13



06B-7642i02 Landesspezifische Kontexte und Inhalte

06SM642-012 Übung mit regionalem Schwerpunkt - China (WP 9)	14
06SM642-013 Übung mit regionalem Schwerpunkt - Japan (WP 9)	15
06SM642-014 Übung mit regionalem Schwerpunkt - Korea (WP 9)	16



06B-7642i03 Museum und Archiv

06SM642-s03 [Exkursionen und Übungen] (W)	17
06SM642-s04 [Praktikum, intern] (W 3)	18
06SM642-s05 [Praktikum, extern] (W 3)	19



06B-7642s01 Spracherwerb

06SM642-015	Sprachkompetenz Koreanisch I (WP 3)	20
06SM642-016	Sprachkompetenz Koreanisch II (WP 6)	21
30SM-CHN-1	Grundlagen Chinesisch (Teil I: A1.1) (WP 3)	22
30SM-CHN-2	Grundlagen Chinesisch (Teil II: A1.2) (WP 3)	23
30SM-E-Ac1	Academic English C1 (Part 1) (WP 3)	24
30SM-E-Ac2	Academic English C1 (Part 2) (WP)	25
30SM-JAP-1	Grundlagen Japanisch (Teil I: A1.1) (WP 3)	26
30SM-JAP-2	Grundlagen Japanisch (Teil II: A1.2) (WP 3)	27



Einführung in die Kunstgeschichte Ostasiens

06SM642-001

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits

9

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio: schriftliche Übungen (1/2) und schriftliche Prüfung (1/2)

Unterrichtssprache

Deutsch und Englisch. Die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte auf Englisch zu lesen, wird vorausgesetzt.

Lehrformen

Vorlesung mit integrierter Übung

Lernziel

Hauptziel des Moduls ist es, den Studierenden grundlegende Kenntnisse über die kulturelle und künstlerische Produktion in Ostasien sowie deren zeitgenössische Interpretationen aus der Perspektive der Kunstgeschichte Ostasiens als wissenschaftliche Disziplin zu vermitteln. Um der Vielfalt der Objekte und kulturellen Kontexte in Ostasien gerecht zu werden, wählt das Modul einen thematischen Ansatz, der sich auf die materiellen Aspekte der Kunst in der Region konzentriert. Anhand von ausgewählten Objekten wie Gemälden, Holzschnitten, Kalligrafien, Skulpturen, Keramiken, Lackarbeiten und Architektur und deren zeitgenössischen Interpretationen wird die Rolle kulturspezifischer materieller Bedingungen für die Entstehung und Rezeption von Kunst erarbeitet. Durch die Auseinandersetzung mit den Objekten und ihren Interpretationen entwickeln die Studierenden ein grundlegendes Verständnis für die Paradigmen der Kunstgeschichte Ostasiens und legen damit den Grundstein für weiterführende Studien in diesem Bereich.

Allgemeine Beschreibung

Die Einführung in die Kunstgeschichte Ostasiens ist eines von zwei obligatorischen Modulen der Studieneingangsphase. Das Modul richtet sich an Studierende, die noch keine Vorkenntnisse in der Kunstgeschichte Ostasiens haben. Es dient als Einführung in das wissenschaftliche Studium der Kunst und visuellen Kultur Ostasiens, insbesondere Chinas, Japans und Koreas

Voraussetzungen

-



Propädeutikum Kunstgeschichte Ostasiens

06SM642-002

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes Herbstsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio: Schriftliche Übungen (1/2) und mündliche Übungen (1/2)

Unterrichtssprache

Deutsch und Englisch. Die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte auf Englisch zu lesen, wird vorausgesetzt.

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Das Modul vermittelt den Studierenden die wichtigsten Forschungsansätze, die bei der Analyse visueller Objekte aus der Perspektive der akademischen Disziplin Kunstgeschichte Ostasiens verwendet werden. Die Studierenden werden mit den wichtigsten Forschungspraktiken wie dem Zusammentragen von Quellen und der Objektanalyse sowie mit verschiedenen wissenschaftlichen Ausdrucksformen wie Forschungsarbeiten und mündlichen Präsentationen vertraut gemacht. Der Kurs zielt auch darauf ab, die analytischen Fähigkeiten wie kritisches Denken und wissenschaftliches Schreiben der Studierenden zu stärken, da diese für das Studium der Kunst und die Kommunikation von Forschungsergebnissen unerlässlich sind.

Allgemeine Beschreibung

Das Propädeutikum Kunstgeschichte Ostasiens ist ein Pflichtmodul für Studierende ohne Vorkenntnisse in der Kunstgeschichte Ostasiens. Hauptziel ist es, die Studierenden mit den grundlegenden Praktiken der Kunstgeschichte vertraut zu machen, wobei der Schwerpunkt auf dem Studium der Kunst und visuellen Kultur Ostasiens, einschliesslich China, Japan und Korea, liegt.

Voraussetzungen

-



Theorien und Konzepte in der Kunstgeschichte Ostasiens

06SM642-021

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes 2. Herbstsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio: Referat (1/3) und schriftliche Arbeit (2/3)

Unterrichtssprache

Englisch oder Deutsch – siehe Kursbeschreibung. Die Lektüre englischsprachiger Literatur wird vorausgesetzt.

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der verschiedenen theoretischen Perspektiven und Schlüsselkonzepte, die für das Studium der Kunst und visuellen Kultur Ostasiens relevant sind. Sie verstehen, wie sich diese Theorien entwickelt haben, und welche Anwendung sie in der Disziplin der Kunstgeschichte Ostasiens finden. Die Studierenden sind in der Lage, ihre Erkenntnisse in mündlicher und schriftlicher Form auszudrücken.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul bietet eine Einführung in die wichtigsten theoretischen Ansätze und Schlüsselkonzepte, die für das Studium der Kunst und visuellen Kultur Ostasiens relevant sind. Das Modul thematisiert einerseits disziplinspezifische Perspektiven und Konzepte der Kunstgeschichte wie Repräsentation und Visualität. Andererseits beschäftigt es sich eingehend mit kritischen Theorien, insbesondere den Themen Postkolonialismus und Transkulturalismus, die speziell für die Untersuchung der Kunst und materiellen Kultur Ostasiens von grosser Bedeutung sind. Das Modul ergänzt die im Modul «Methoden und Methodologien in der Kunstgeschichte Ostasiens» behandelten Inhalte.

Voraussetzungen

-



Kritische Ansätze zu Kunstschaffen in Ostasien

06SM642-022

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes 2. Frühlingsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio: Referat (1/3) und schriftliche Arbeit (2/3)

Unterrichtssprache

Englisch oder Deutsch – siehe Kursbeschreibung. Die Lektüre englischsprachiger Literatur wird vorausgesetzt.

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Das Modul vermittelt verschiedene Themen und kritische Perspektiven für ein kontextbezogenes Studium der Kunst und materiellen Kultur Ostasiens. Studierende sind in der Lage, die Rolle verschiedener materieller und sozialer Faktoren, die für das Kunstschaffen in Ostasien relevant sind, zu analysieren und in mündlicher und schriftlicher Form auszudrücken.

Allgemeine Beschreibung

Schwerpunkt dieses Moduls sind die Schaffensprozesse von Kunst und materieller Kultur in Ostasien. Das Modul untersucht eine Vielfalt von ineinandergreifenden Themen, die die Interaktion materieller und gesellschaftlicher Dimensionen des Kunstschaffens hervorheben. In diesem Modul werden technische, materielle, wirtschaftliche, politische, soziokulturelle und ökologische Faktoren des Kunstschaffens diskutiert. Kritische Perspektiven aus Gebieten wie der Kulturwissenschaft oder Ökokritik, die für eine kontextuelle Untersuchung von Kunst relevant sind, runden die Diskussion ab. Die Lehrinhalte ergänzen das Modul «Aktuelle Themen zur Rezeption von ostasiatischer Kunst», welches sich über den Kontext des Kunstschaffens hinaus mit der Rezeption von Kunst beschäftigt.

Voraussetzungen

-



Methoden und Methodologien in der Kunstgeschichte Ostasiens

06SM642-023

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes 2. Herbstsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio: Referat (1/3) und schriftliche Arbeit (2/3)

Unterrichtssprache

Englisch oder Deutsch – siehe Kursbeschreibung. Die Lektüre englischsprachiger Literatur wird vorausgesetzt.

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Die Studierenden erwerben Kenntnisse der grundlegenden Methoden und analytischen Praktiken in der Kunstgeschichte. Sie sind in der Lage, die Anwendbarkeit dieser Methoden für das Studium der Kunst Ostasiens einzuschätzen und in mündlicher und schriftlicher Form auszudrücken. Studierende entwickeln die Fähigkeit zur Reflexion und ein kritisches Bewusstsein, um die Auswirkungen der von ihnen gewählten Ansätze auf ihre Forschungsergebnisse abzuwägen.

Allgemeine Beschreibung

Dieses Modul dient der Einführung in die wichtigsten Methoden und analytischen Praktiken der Kunstgeschichte, wobei der Schwerpunkt auf methodologischen Strategien zur Untersuchung von Objekten aus Ostasien liegt. Das Modul vermittelt den Studierenden diese Methoden und fördert die Reflexionsfähigkeit und ein kritisches Bewusstsein für die Auswirkungen der gewählten Ansätze auf die Auslegung der künstlerischen Phänomene. Dieses Modul mit dem Schwerpunkt Methodologie ergänzt die Inhalte des Moduls «Theorien und Konzepte in der Kunstgeschichte Ostasiens», welches sich mit kritischen Theorien in der Kunstwissenschaft beschäftigt.

Voraussetzungen

-



Aktuelle Themen zur Rezeption von ostasiatischer Kunst

06SM642-024

Anbietende Organisationseinheit

PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits

6

Angebotsmuster

1-semesterig, jedes 2. Frühlingsemester

Bewertung/Benotung

1-6, in Halbschritten

Repetierbarkeit

einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Portfolio: Referat (1/3) und schriftliche Arbeit (2/3)

Unterrichtssprache

Englisch oder Deutsch – siehe Kursbeschreibung. Die Lektüre englischsprachiger Literatur wird vorausgesetzt.

Lehrformen

Seminar

Lernziel

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Rezeptionsprozesse von Kunst in verschiedenen zeitlichen, räumlichen und soziokulturellen Kontexten. Sie sind in der Lage, sich in mündlicher und schriftlicher Form mit aktuellen Debatten über ethische Dimensionen des Sammelns, Kuratierens und Ausstellens von Objekten aus verschiedenen kulturellen, insbesondere einem spezifischen ostasiatischen Kontext, auseinanderzusetzen.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul untersucht die Rezeption von Kunst, wobei der Schwerpunkt auf den Praktiken der Interpretation, und auf dem Verständnis von Kunstobjekten liegt, die sich in verschiedenen kulturellen und sozialen Kontexten und historischen Epochen bewegen und dementsprechend verändern. Darüber hinaus werden die institutionellen Formen der Rezeption von ostasiatischer Kunst erläutert und die komplexen Beziehungen zwischen historischen und zeitgenössischen Praktiken des Kunsthandels, des Sammelns und des Kuratierens sowie deren Rolle in den Prozessen der Wissensproduktion untersucht. Dieses Modul mit dem Schwerpunkt Kunstrezeption ergänzt die Inhalte des Moduls «Kritische Ansätze zu Kunstschaffen in Ostasien».

Voraussetzungen

-



[Vorlesung]

06SM642-s01

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Kunsthistorisches Institut
ECTS Credits	3
Angebotsmuster	1-semesterig, einmalig
Bewertung/Benotung	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Unterrichtssprache	Die Unterrichtssprache ist Englisch, in Ausnahmen auch Deutsch. Die Lektüre englischsprachiger Fachliteratur wird vorausgesetzt
Lehrformen	Vorlesung

Lernziel

Die Studierenden erweitern und vertiefen ihren Wissenstand über die Kunstgeschichte Ostasiens und vertiefen ihre Theorie- und Methodenkompetenz. Sie sind vertraut mit historischen und besonders auch aktuellen Diskursen, Theorien und Methoden und werden dazu befähigt, die im Modul vorgestellten Gegenstände exemplarisch und systematisch ihrem jeweiligen kunsthistorischen Kontext zuzuordnen. Die Studierenden können die Entstehungs- und Rezeptionsgeschichte ostasiatischer Objekte in ihren eigenen als auch fremden Kulturen beschreiben und lernen diese Erkenntnisse mit aktuellen Theoriemodellen kritisch zu hinterfragen.

Allgemeine Beschreibung

Jedes Semester wird eine Vorlesung zu einem kulturübergreifenden Thema der Kunstgeschichte Ostasiens angeboten. Die Vorlesungen vermitteln Überblickswissen zu Formen, Gattungen, Themen und den Entwicklungslinien ostasiatischer Kunst und stellen diese anhand ausgewählter Objekte und Gegenstände tiefgreifend dar.

Voraussetzungen

-



Übung mit regionalem Schwerpunkt - China

06SM642-012

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Kunsthistorisches Institut
ECTS Credits	9
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes 2. Frühlingsemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	Portfolio: Der Leistungsnachweis besteht aus Impulsreferat (1/4), Objektbeschreibung (1/4) und Prüfung (1/2).
Unterrichtssprache	Englisch und Deutsch, die Lektüre englischsprachiger Fachliteratur wird vorausgesetzt
Lehrformen	Übung

Lernziel

Die Studierenden besitzen landesspezifische Kenntnisse der wichtigsten Kunstformen Chinas und können Werke anhand der besprochenen Beispiele identifizieren und ihren historischen und sozialen Kontexten zuordnen. Die Studierenden kennen und verstehen die wichtigsten Kunstströmungen Chinas, die sozialen und kulturellen Entwicklungen der Gesellschaft sowie die historischen Perioden. Sie sind in der Lage, Werke ausführlich zu beschreiben und die darin angewandten künstlerischen Techniken zu benennen. Zudem können sie diese Kenntnisse mündlich und schriftlich mit den korrekten Fachbegriffen bezeichnen und deren Inhalte vermitteln.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul bietet eine Einführung in die chinesische Kunstgeschichte. Anhand repräsentativer Werkbespiele vom Neolithikum bis hin zur Gegenwart werden wichtige Kunstformen, Medien, Techniken und Gattungen im Detail erörtert und den Studierenden vermittelt. Neben ausschlaggebenden Strömungen und Entwicklungen der Kunstgeschichte Chinas werden die Kunstwerke stets im Zusammenhang ihrer jeweiligen historischen und sozialen Kontexte reflektiert und diskutiert

Voraussetzungen

-



Übung mit regionalem Schwerpunkt - Japan

06SM642-013

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Kunsthistorisches Institut
ECTS Credits	9
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes 2. Herbstsemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	Portfolio: Der Leistungsnachweis besteht aus Impulsreferat (1/4), Objektbeschreibung (1/4) und Prüfung (1/2).
Unterrichtssprache	Englisch und Deutsch, die Lektüre englischsprachiger Fachliteratur wird vorausgesetzt
Lehrformen	Übung

Lernziel

Die Studierenden besitzen landesspezifische Kenntnisse der wichtigsten Kunstformen Japans und können Werke anhand der besprochenen Beispiele identifizieren und ihren historischen und sozialen Kontexten zuordnen. Die Studierenden kennen und verstehen die wichtigsten Kunstströmungen Japans, die sozialen und kulturellen Entwicklungen der Gesellschaft sowie die historischen Perioden. Sie sind in der Lage, Werke ausführlich zu beschreiben und die darin angewandten künstlerischen Techniken zu benennen. Zudem können sie diese Kenntnisse mündlich und schriftlich mit den korrekten Fachbegriffen bezeichnen und deren Inhalte vermitteln.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul bietet eine Einführung in die japanische Kunstgeschichte. Anhand repräsentativer Werkbespiele vom Neolithikum bis hin zur Gegenwart werden wichtige Kunstformen, Medien, Techniken und Gattungen im Detail erörtert und den Studierenden vermittelt. Neben ausschlaggebenden Strömungen und Entwicklungen der Kunstgeschichte Japans werden die Kunstwerke stets im Zusammenhang ihrer jeweiligen historischen und sozialen Kontexte reflektiert und diskutiert.

Voraussetzungen

-



Übung mit regionalem Schwerpunkt - Korea

06SM642-014

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Kunsthistorisches Institut
ECTS Credits	9
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes 2. Frühlingsemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	Portfolio: Der Leistungsnachweis besteht aus Impulsreferat (1/4), Objektbeschreibung (1/4) und Prüfung (1/2).
Unterrichtssprache	Englisch und Deutsch, die Lektüre englischsprachiger Fachliteratur wird vorausgesetzt
Lehrformen	Übung

Lernziel

Die Studierenden besitzen landesspezifische Kenntnisse der wichtigsten Kunstformen Koreas und können Werke anhand der besprochenen Beispiele identifizieren und ihren historischen und sozialen Kontexten zuordnen. Die Studierenden kennen und verstehen die wichtigsten Kunstströmungen Koreas, die sozialen und kulturellen Entwicklungen der Gesellschaft sowie die historischen Perioden. Sie sind in der Lage, Werke ausführlich zu beschreiben und die darin angewandten künstlerischen Techniken zu benennen. Zudem können sie diese Kenntnisse mündlich und schriftlich mit den korrekten Fachbegriffen bezeichnen und deren Inhalte vermitteln.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul bietet eine Einführung in die koreanische Kunstgeschichte. Anhand repräsentativer Werkbespiele vom Neolithikum bis hin zur Gegenwart werden wichtige Kunstformen, Medien, Techniken und Gattungen im Detail erörtert und den Studierenden vermittelt. Neben ausschlaggebenden Strömungen und Entwicklungen der Kunstgeschichte Koreas werden die Kunstwerke stets im Zusammenhang ihrer jeweiligen historischen und sozialen Kontexte reflektiert und diskutiert.

Voraussetzungen

-



[Exkursionen und Übungen]

06SM642-s03

Anbietende Organisationseinheit PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits

Angebotsmuster 1-semesterig, einmalig

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit keine Wiederholungsmöglichkeit

Leistungsnachweis Portfolio. Der Leistungsnachweis besteht aus einem Referat und einer schriftlichen Übung. Hinweise entnehmen Sie dem Vorlesungsverzeichnis.

Unterrichtssprache Englisch und Deutsch

Lehrformen Exkursion, Übung

Lernziel

Die Studierenden erweitern und vertiefen durch aktiven Umgang mit Originalen ihr Wissen und festigen ihre Methodenkompetenz durch den direkten Vergleich und die Vernetzung mit bereits erworbenen Kenntnisständen. Durch den umfassenden Einblick in Sammlungs-, Rezeptions- und Ausstellungsgeschichte der Objekte sind die Studierenden fähig, die behandelten Objekte selbstständig korrekt in ihren kunsthistorischen Kontext einzuordnen und sie unter Berücksichtigung aktueller Diskurse, Theorien und Methoden zu analysieren und die in der Gruppe oder in Einzelarbeit erworbenen Untersuchungsbefunde durch kritische Diskussion in der Gruppe auszuwerten.

Allgemeine Beschreibung

Die Übungen und Exkursionen geben den Studierenden die Möglichkeit, sich in kleiner Gruppe objektbezogen mit Fragen und Problemstellungen ostasiatischer Kunstgeschichte zu beschäftigen. In jedem Semester werden ein bis zwei Übungen und Exkursionen angeboten. Die Exkursionen sind teilnahmebeschränkt und stehen nicht für die allgemeine Buchung offen. Für die Teilnahme an einer Exkursion müssen sich die Studierenden per Email an den Dozierenden wenden. Weitere Informationen werden aktuell im VVZ veröffentlicht.

Voraussetzungen

-



[Praktikum, intern]

06SM642-s04

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Kunsthistorisches Institut
ECTS Credits	3
Angebotsmuster	1-semesterig, einmalig
Bewertung/Benotung	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Leistungsnachweis	Portfolio. Der Leistungsnachweis besteht aus den im Praktikum zu erbringenden Aufgaben sowie einem kurzen Bericht.
Unterrichtssprache	Englisch und Deutsch
Lehrformen	Praktikum

Lernziel

Die Studierenden erfahren, wie der Lehrstuhl intern arbeitet und sind aktiv an der Durchführung eines aktuellen Forschungsprojekts beteiligt.

Allgemeine Beschreibung

Das Absolvieren interner Praktika ermöglicht die Mitarbeit an einem laufenden Forschungsprojekt des Lehrstuhls der Kunstgeschichte Ostasiens. Praktikumsplätze werden nach Bedarf semesterunabhängig ausgeschrieben und selektiv durch den Lehrstuhlinhaber vergeben. Es besteht kein Anrecht auf einen Praktikumsplatz. Das Modul ist nicht frei buchbar. Die Leistung wird nach dem Absolvieren des Praktikums verbucht.

Voraussetzungen

-



[Praktikum, extern]

06SM642-s05

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Kunsthistorisches Institut
ECTS Credits	3
Angebotsmuster	1-semesterig, einmalig
Bewertung/Benotung	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Leistungsnachweis	Portfolio. Der Leistungsnachweis besteht aus den im Praktikum zu erbringenden Aufgaben sowie einem kurzen Bericht.
Unterrichtssprache	Englisch und Deutsch
Lehrformen	Praktikum

Lernziel

Die Studierenden erlangen praktisches Wissen und Erfahrungen im Betrieb von Institutionen, die Kunst aufbewahren und ihre Inhalte vermitteln.

Allgemeine Beschreibung

Studierende absolvieren ein selbstorganisiertes Praktikum an einer externen Stelle, beispielsweise einem Museum, einer Privatsammlung, einer Galerie, in der Denkmalpflege oder in einem Auktionshaus. Praktikanten erhalten tiefere Einblicke in laufende Projekte, den täglichen Ausstellungs-, Verwaltungs- und Pflegebetrieb und eignen sich praktisches Wissen im entsprechenden Arbeitsfeld an. Der Lehrstuhl Kunstgeschichte Ostasiens unterstützt Bewerbungen auf externe Praktika mit Empfehlungsschreiben, kann selbst aber keine direkten Praktikumsplätze anbieten oder vermitteln. Das Modul ist nicht frei buchbar. Die Leistung wird nach dem Absolvieren des Praktikums verbucht.

Voraussetzungen

-



Sprachkompetenz Koreanisch I

06SM642-015

Anbietende Organisationseinheit PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits 3

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Semester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Unterrichtssprache

Lehrformen

Lernziel

Sprachkompetenz Koreanisch

Allgemeine Beschreibung

Nachweis von Koreanisch-Kenntnissen für das Studium der Kunstgeschichte Ostasiens. Nach einer Äquivalenzprüfung können sich Studierende die an einer anderen Universität erworbenen Sprachkurse in der Kunstgeschichte Ostasiens anrechnen lassen. Dies meint z.B. Sprachkurse, die an europäischen oder koreanischen Universitäten oder den dort angegliederten Sprachschulen für Austauschstudierende absolviert wurden. Ebenfalls können Kurse des Sprachangebots der Korean Cultural Centres (KCC) und der TOPIK Test nach einer entsprechenden Prüfung durch die Studienberatung anerkannt werden. Für Kurse, die mit einem Zertifikat (A1) abgeschlossen werden, besteht die Möglichkeit, diese anerkennen zu lassen.

Voraussetzungen

-



Sprachkompetenz Koreanisch II

06SM642-016

Anbietende Organisationseinheit PhF: Kunsthistorisches Institut

ECTS Credits 6

Angebotsmuster 1-semesterig, jedes Semester

Bewertung/Benotung bestanden/nicht bestanden

Repetierbarkeit einmal wiederholbar, erneut buchen

Leistungsnachweis

Unterrichtssprache

Lehrformen

Lernziel

Sprachkompetenzen Koreanisch

Allgemeine Beschreibung

Nachweis von Koreanisch-Kenntnissen für das Studium der Kunstgeschichte Ostasiens. Nach einer Äquivalenzprüfung können sich Studierende die an einer anderen Universität erworbenen Sprachkurse in der Kunstgeschichte Ostasiens anrechnen lassen. Dies meint z.B. Sprachkurse, die an europäischen oder koreanischen Universitäten oder den dort angegliederten Sprachschulen für Austauschstudierende absolviert wurden. Ebenfalls können Kurse des Sprachangebots der Korean Cultural Centres (KCC) und der TOPIK Test nach einer entsprechenden Prüfung durch die Studienberatung anerkannt werden. Für Kurse, die mit einem Zertifikat (A1) abgeschlossen werden, besteht die Möglichkeit, diese anerkennen zu lassen.

Voraussetzungen

-



Grundlagen Chinesisch (Teil I: A1.1)

30SM-CHN-1

Anbietende Organisationseinheiten	ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät
ECTS Credits	3
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Herbstsemester
Bewertung/Benotung	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	Portfolio bestehend aus verschiedenen Lernkontrollen (50%) und einer Semesterendprüfung (50%)
Unterrichtssprache	Deutsch / Chinesisch
Lehrformen	Sprachkurs

Lernziel

Die Studierenden sind in der Lage, sich in der chinesischen Standardsprache in Alltagssituationen zu verständigen. Dabei werden speziell auch eine akademische Umgebung und das studentische Leben berücksichtigt. Sie können 140 Schriftzeichen lesen bzw. 100 Schriftzeichen lesen und schreiben. Im Vordergrund steht die mündliche Sprachkompetenz.

Allgemeine Beschreibung

Lerninhalte: Sich begrüßen und verabschieden; sich vorstellen; nach dem Namen fragen; sich nach dem Befinden erkundigen; nach der Nationalität fragen; Unverständnis ausdrücken; sich entschuldigen und bedanken; nach einer Telefonnummer fragen; Ortsangaben machen; Gegenstände benennen; über Herkunft und Wohnort sprechen; sich über das Alter, den Beruf und über Fremdsprachenkenntnisse unterhalten; Wünsche äussern; sich nach etwas erkundigen und eine Meinung ausdrücken; eine Einladung aussprechen und darauf reagieren; Komplimente machen und darauf reagieren; sich nach einem freien Platz erkundigen; einen Vorschlag machen; über die Familie sprechen; Aussagen machen, wie man etwas findet; nach dem Preis erkundigen und feilschen; Einkaufssituationen meistern. Bitte buchen Sie das Modul am Sprachenzentrum ausschliesslich über folgenden Link, der direkt zu den an der Philosophischen Fakultät anrechenbaren Modulen führt (<http://tiny.uzh.ch/XD>). Bitte Anmeldefristen beachten.

Voraussetzungen

keine sprachlichen Vorkenntnisse Chinesisch. Chinesischkenntnissen mit Niveau A1.1 (oder höher) sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Grundlagen Chinesisch (Teil II: A1.2)

30SM-CHN-2

Anbietende Organisationseinheiten	ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät
ECTS Credits	3
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Frühjahrssemester
Bewertung/Benotung	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	Portfolio bestehend aus verschiedenen Lernkontrollen (50%) und einer Semesterendprüfung (50%)
Unterrichtssprache	Deutsch / Chinesisch
Lehrformen	Sprachkurs

Lernziel

Die Studierenden sind in der Lage, sich in der chinesischen Standardsprache in Alltagssituationen zu verständigen. Dabei werden speziell auch eine akademische Umgebung und das studentische Leben berücksichtigt. Sie können 500 Schriftzeichen lesen bzw. 220 Schriftzeichen lesen und schreiben. Im Vordergrund steht die mündliche Sprachkompetenz.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul Grundlagen Chinesisch (Teil II: A.1.2) setzt die Einführung in die moderne chinesische Standardsprache sowie in die chinesische Schrift von Modul Grundlagen Chinesisch (Teil I: A1.1) fort. Der Kurs führt zum Niveau A1.2 des Europäischen Referenzrahmens. Lerninhalte: Nach der Uhrzeit fragen und diese nennen; einen Tagesablauf beschreiben; um Erlaubnis bitten; eine Information erfragen; Gefallen ausdrücken; über den Stundenplan sprechen; nach der Dauer einer Aktivität fragen; sich über die Wochenplanung unterhalten; sich mit jemandem verabreden; im Restaurant bestellen und bezahlen; sich über Essgewohnheiten austauschen; über bereits gemachte Erfahrungen berichten; sich an einem Ort verabreden. Bitte buchen Sie das Modul am Sprachenzentrum ausschliesslich über folgenden Link, der direkt zu den an der Philosophischen Fakultät anrechenbaren Modulen führt (<http://tiny.uzh.ch/XD>). Bitte Anmeldefristen beachten.

Voraussetzungen

Der Kurs setzt das Niveau A1.1 des Europäischen Referenzrahmens und die Grundzüge der chinesischen Grammatik voraus. Die Kenntnisse sollen mindestens denjenigen der Teilnehmenden des Moduls Grundlagen Chinesisch (Teil I: A 1.1) entsprechen. Studierende mit Chinesischkenntnissen mit Niveau A1.2 (oder höher) sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Academic English C1 (Part 1)

30SM-E-Ac1

Anbietende Organisationseinheiten	ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät
ECTS Credits	3
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Herbstsemester
Bewertung/Benotung	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	Portfolio consisting of regular homework tasks (50%) and final examination (50%)
Unterrichtssprache	Englisch
Lehrformen	Sprachkurs

Lernziel

This course focuses on developing accuracy, sophistication and naturalness in general academic English. Students will develop a detailed awareness of the key lexical, grammatical and discourse features of academic English. They will understand underlying principles of efficient and clear production in both speaking and writing. They will experience and explore the classic academic communication-types with the goal of increasing their sophistication and control towards C1.2 level on the CEFR scale.

Allgemeine Beschreibung

The course provides input on and practice with academic vocabulary, grammar and discourse. Students will also practice academic listening, reading, speaking and writing. Students will explore classic examples of several key academic communication genres, and be asked to create such communications, both individually and in collaboration with colleagues. The course is supported by a Moodle platform. Bitte buchen Sie das Modul am Sprachenzentrum ausschliesslich über folgenden Link, der direkt zu den an der Philosophischen Fakultät anrechenbaren Modulen führt (<http://tiny.uzh.ch/XD>). Bitte Anmeldefristen beachten.

Voraussetzungen

Achievement of B2.2 level English on the CEFR scale



Academic English C1 (Part 2)

30SM-E-Ac2

Anbietende Organisationseinheiten ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät

ECTS Credits

Angebotsmuster

Bewertung/Benotung

Repetierbarkeit

Leistungsnachweis

Unterrichtssprache

Lehrformen Sprachkurs

Lernziel

Allgemeine Beschreibung

Die Informationen zu diesem Modul entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis.

Voraussetzungen

-



Grundlagen Japanisch (Teil I: A1.1)

30SM-JAP-1

Anbietende Organisationseinheiten	ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät
ECTS Credits	3
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Herbstsemester
Bewertung/Benotung	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	Portfolio bestehend aus Texten (40%) sowie schriftliche (40%) und mündliche Prüfung (20%) am Semesterende
Unterrichtssprache	Deutsch / Japanisch
Lehrformen	Sprachkurs

Lernziel

Die Teilnehmenden können sich in ausgewählten Bereichen sprachlich adäquat verhalten. Der Schwerpunkt liegt auf den Fertigkeiten Sprechen, Leseverstehen und Hörverstehen auf dem Niveau A1.1 des Europäischen Referenzrahmens sowie dem Aufbau einer kulturellen Kompetenz. Dabei werden speziell auch eine akademische Umgebung und das studentische Leben berücksichtigt.

Allgemeine Beschreibung

Das Modul ist für Anfängerinnen und Anfänger (oder Fast-Anfängerinnen und Fast-Anfänger) geeignet und beginnt von Grund auf mit der Einführung in die japanischen Silbenschriften und die japanische Phonetik. Die Module Grundlagen Japanisch (Teil I: A1.1) und Grundlagen Japanisch (Teil II; A1.2) setzen sich zum Ziel, in zwei Semestern die Grundgrammatik zu behandeln und zugleich einen repräsentativen Grundwortschatz aufzubauen. Eingebettet in kommunikative Situationen werden folgende Inhalte erarbeitet: Sich begrüßen, sich vorstellen und über sich sprechen (persönliche und berufliche Identität, Studium, Interessen, Tagesablauf), Informationen erfragen und Dienstleistungen erbitten. Zusätzlich werden die zwei Silbenschriften und der Umgang mit japanischer Textverarbeitung auf dem Computer erlernt. Bitte Anmeldefristen beachten.

Voraussetzungen

keine sprachlichen Vorkenntnisse Japanisch. Studierende mit Japanischkenntnissen mit Niveau A1.1 (oder höher) sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



Grundlagen Japanisch (Teil II: A1.2)

30SM-JAP-2

Anbietende Organisationseinheiten	ZDU: Sprachenzentrum, Philosophische Fakultät
ECTS Credits	3
Angebotsmuster	1-semesterig, jedes Frühjahrssemester
Bewertung/Benotung	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	Portfolio bestehend aus Texten (40%) sowie schriftliche (40%) und mündliche Prüfung (20%) am Semesterende
Unterrichtssprache	Deutsch / Japanisch
Lehrformen	Sprachkurs

Lernziel

Die Teilnehmenden sind in der Lage, sich in ausgewählten Situationen mündlich zu verständigen, sinnvoll strukturierte Texte über Themen ihres Alltags zu verfassen und auf dem Computer in sino-japanische Mischschrift umzusetzen.

Allgemeine Beschreibung

Der Kurs führt zum Niveau A1.2 des Europäischen Referenzrahmens. Die Module Grundlagen Japanisch (Teil I: A1.1) und Grundlagen Japanisch (Teil II; A1.2) setzen sich zum Ziel, in zwei Semestern die Grundgrammatik zu behandeln und zugleich einen repräsentativen Grundwortschatz aufzubauen. Lerninhalte: Im Zentrum steht die Erweiterung der Handlungsfähigkeit und des Ausdrucksrepertoires anhand von mündlichen Partnerübungen, Aufsätzen und Lektüren. Dabei beschäftigen wir uns mit folgenden Themenkreisen: Einladen, ablehnen, sich verabreden, telefonieren; Reisen und Verkehr, Weg- und Ortsbeschreibungen; Stadt und Land, wohnen, Haushalt. Bitte Anmeldefristen beachten.

Voraussetzungen

Der Kurs setzt das Niveau A1.1 des Europäischen Referenzrahmens und die Grundzüge der japanischen Silbenschriften voraus. Die Kenntnisse sollen mindestens denjenigen der Teilnehmenden des Moduls Grundlagen Japanisch (Teil I: A1.1) entsprechen. Studierende mit Japanischkenntnissen mit Niveau A1.2 (oder höher) sind von der Teilnahme ausgeschlossen.
